

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „CDL“ vom 18. Juni 2019 18:36

Zitat von Palim

Ganz gewöhnliche Namen, die es in mehreren Varianten gibt, z.B. als Foelke, Folke, Fohlke, Feemke oder Femke, wobei erstere mit kurzem und letztere mit langem E gesprochen sein kann.

Und was sagt uns das?

Nichts!

Na, zumindest ich lerne gerade lauter Namen kennen, die ich noch nie gehört habe (oder garantiert falsch aussprechen würde- bei pepes Namensliste würde mir die Aussprache leichter fallen). Dummerweise kann ich mit keinerlei Haltungen oder Vorurteilen bezogen auf diese Namen dienen. Mit dem Studiendesgin hat es also nischt zu tun. Dennoch danke an den TE für diese Lerngelegenheit.